

Weihnachten-Karl-Friedrich-Mezger

Autor:

Karl Friedrich Mezger

Rings erstorben die Natur -
Weiß bekleidet Wald und Flur -
Kalte, rauhe Winde wehn
Nieder von den Waldes Höhn.
Doch welch Jubel weit und breit!
?Allen Menschen Fried und Freud?
Kündet Weihnachtskerzenduft
Durch die kalte Winterluft.

Weihnachtszeit! O welche Macht
Birgt doch deine Zauberpracht!
Ewig neu und ewig alt
Deine Botschaft widerhallt.
O wie schafft der Weihnachtsbaum
Seligkeit im kleinsten Raum!
O wie klingt aus jedem Haus
Weihnachtsjubel froh heraus!
Schwing dich, mein Geist, zurück
Zu der Kindheit süßem Glück,
Wo dich unterm Tannenbaum
Froh erfüllt der Weihnachtstraum
Und des Himmels goldner Schein
Strahle dir im Herzen rein!
Denke, Seele, still zurück!
Träum von sel`gem Weihnachtsglück!